

Änderungsantrag für den
Rat
am 11.5.2012

**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Geschäftsführung: Jürgen Bartz
Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

10.05.2012

Änderungsantrag zu TOP 9 der Ratssitzung am 11.5.2012:

Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts für Göttingen

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird gestrichen und durch folgende Überschrift ersetzt:

Göttingen klimaneutral bis 2050:

Integriertes Klimaschutzkonzept, Masterplan, ZukunftsWerkStadt

2. Der Antragstext wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. ...
2. ...
3. das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz mit dem Titel „Göttinger Panorama zur urbanen Nachhaltigkeit im Jahr 2050“ und
4. das Projekt „Energiewende in Göttingen: Erste Schritte zur Klimaneutralität“ im Rahmen der Initiative ZukunftsWerkStadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in einer BürgerInnenveranstaltung hier vor Ort öffentlich vorzustellen.

Begründung:

Der Antrag wurde anlässlich des Jahrestags als Ratsinitiative öffentlich angekündigt und bei der Verwaltung abgegeben. Seither haben sich einige Rahmenbedingungen so weitreichend geändert, dass eine Ergänzung des Antrags erforderlich ist.

Der vollständig geänderte Antrag lautet:

Göttingen klimaneutral bis 2050: **Integriertes Klimaschutzkonzept, Masterplan, ZukunftsWerkStadt**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. im Jahr 2012 einen Statusbericht über die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Göttingen zu erstellen und dem Rat vorzulegen. Darzustellen sind insbesondere Abweichungen von den ursprünglichen Planungen sowie Handlungsoptionen für das weitere Vorgehen,
2. alle an der Erstellung des Konzepts beteiligten Akteure anlässlich der Vorstellung des Berichts zu einer Veranstaltung einzuladen, um sie zur Umsetzung ihrer Selbstverpflichtungen zu ermutigen, ihnen Unterstützung anzubieten, kommunale Handlungsstrategien zu erörtern und das Thema Klimaschutz ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Dabei ist Bezug zu nehmen auf die Erstellung des Klimaplanes Verkehrsentwicklung als Teil der klimaschutzpolitischen Gesamtplanung,
3. das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz mit dem Titel „Göttinger Panorama zur urbanen Nachhaltigkeit im Jahr 2050“ und
4. das Projekt „Energiewende in Göttingen: Erste Schritte zur Klimaneutralität“ im Rahmen der Initiative ZukunftsWerkStadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in einer BürgerInnenveranstaltung hier vor Ort öffentlich vorzustellen.

Begründung:

Der Klimawandel schreitet voran, mit all seinen Nebenwirkungen: Abschmelzen der Polkappen, Anstieg des Meeresspiegels, Versauerung der Meere, Schädigung auch terrestrischer Ökosysteme, Zunahme von Wetterextremen, Ernteschäden und epidemischen Krankheiten u.s.w. Zudem hat die Atomkatastrophe von Fukushima am 11.3.2012 erneut gezeigt, dass die Atomenergie nicht beherrschbar ist und keine Alternative darstellt. Notwendig ist eine grundlegende Energiewende, die langfristig auf erneuerbare Energien setzt.

Die Stadt Göttingen hat sich daher verpflichtet, die Klimaziele der Bundesregierung ernst zu nehmen und ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 mindestens um 40% (zum Vergleichsjahr 1991) zu mindern. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde vom Rat der Stadt im Jahr 2010 ein umfangreiches Maßnahmenpaket zum Klimaschutzkonzept der Stadt Göttingen beschlossen. Die Einzelmaßnahmen, auch die Selbstverpflichtungen vieler anderer Göttinger Akteure, wurden am 7.6.2010 in einem umfassenden Ergebnisbericht (Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Göttingen bis zum Jahr 2020) veröffentlicht: http://www.goettingen.de/pics/medien/1_1275981206/Klimaschutzbericht_lowres_final.pdf

Den angemessenen Rahmen bildete damals eine Veranstaltung im Wasserwerk Stegemühle. Der Bericht beinhaltete u.a. die Ankündigung, die Stadt werde auch in den nachfolgenden Jahren jeweils eine Veranstaltung organisieren bei der die aktuelle CO₂-Bilanz vorgestellt wird und die in dem Jahr durchgeführten Maßnahmen präsentiert werden.